



WEIHNACHTS-AUSGABE

2025

vom LBE-EXPRESS



LETZTER ICE AB LÜBECK

Am Samstag, d. 13. Dezember 2025 fuhr wie von der DB Fernverk. AG so vorgesehen, der letzte planm. ICE-Zug ab Lübeck. Künftig gehört die Trave-Hansestadt nun nicht mehr zum ausgedehnten, aber inzwischen auch von Einsparungen betroffenen ICE-Zugnetz des o. a. Unternehmens. Zu diesen Einsparungen gehört auch die Maßnahme, Lübeck nicht mehr Teil dieses Zugnetzes sein zu lassen. Sie wurde nun mit Ablauf des 13.12.2025 verwirklicht. Die bislang zwei ICE-Zugpaare, die jeweils von Lübeck nach München und zurück gefahren sind, fahren nun nicht mehr. Gleichzeitig gibt es nach über 70 Jahren keine umsteigefreie Reisezugverbindung mehr von Lübeck nach München und umgekehrt.

Letzter Zug ab Lübeck im bisherigen, nun ausgedünnten ICE-Zugnetz der DB Fernverk. AG war am frühen Nachmittag des 13.12.2025 der von hier nach München fahrende ICE 681, der den Lübecker Hbf pünktlich um 14.16 Uhr zur Fahrt von der Trave an die Isar verließ. Die ICE-Fahrzeugeinheit dieses Zuges war ebenso pünktlich als ICE 682 von München her um 13.40 Uhr im genannten Hbf auf Gleis 9 eingetroffen.

Bei der hier vom ICE 682 auf den ICE 681 wendenden Fahrzeugeinheit handelte es sich um eine solche vom ICE-Typ-2, die sich aus den folgenden Einzelfahrzeugen zusammen setzte:

Triebkopf	402 021
Mittelwagen	808 321
Mittelwagen	805 021
Mittelwagen	807 013
Mittelwagen	806 006
Mittelwagen	806 329
Mittelwagen	806 611
Steuerkopf	808 021

Die gesamte o. a. ICE-2-Einheit trägt den Namen 'LÜBBENAU/SPREE=WALD'. Sie beendete nun das Zeitalter der planm. ICE-Fahrten nach/von Lübeck, das vor genau 17 Jahren, im Dezember 2008, begonnen hatte. Große Verabschiedungs-Feierlichkeiten zum nunmehrigen ICE-Ende in Lübeck fanden nicht statt. Nicht mal ein schlichtes Schild an der beschriebenen ICE-2-Triebzugeinheit wies auf das für Lübeck's Verkehrsgeschehen alles andere als positive Ereignis hin und fast still und weitgehend unbemerkt verließ der ICE 681 als letzter planm. ICE-Zug am 13.12.2025 Lübeck. Am Abend dieses Tages sollte eigentl. noch der ICE 584 von München her als allerletzter ICE in Lübeck eintreffen. Der fuhr aber nur noch bis Hamburg.

Bis zum 30.4.2026 verbleiben noch drei von Hamburg über Lübeck nach Mecklenburg-Vorpommern und zurück fahrende lokbespannte IC-Zugpaare als letzter planm. Fern-Reisezugverkehr in Lübeck. Die entfallen hier dann aber auch, so daß die Trave-Hansestadt für die nächsten Jahre erstmal über keinerlei planm. Fern-Reisezugverkehr mehr verfügen wird. Er kehrt hierher erst wieder nach Eröffnung der festen Fehmarnbelt-Querung und Inbetriebnahme des Schienenverkehrs auf der dann völlig neu gestalteten Vogel=fluglinie zurück. Das dann aber mit anderen Fahrzeugen als denen, die bislang im ICE-Zugverkehr nach Lübeck kamen. GESCHICHTE !!!!!

Michael Hecht

Der letzte planmäßige ICE-Zug in Lübeck am frühen Nachmittag vom 13.12.2025. Seine ICE-2-Fahrzeug-Einheit kam als ICE 682 von München nach Lübeck Hbf und verließ diesen wieder nach 46 Minuten Aufenthalt als ICE 681 nach München. Auf den neben stehenden Bildern ist die genannte Fahrzeug-Einh. oben nach Ankunft im Lübecker Hbf zu sehen, wobei der Triebkopf 402 021 voran lief. Auf der ICE-681-Rücktour von Lübeck nach München lief d. Steuerkopf 808 021 voran, was unten zu sehen ist. In der Mitte steht in Nachbarschaft zum ICE 681 in Lübeck Hbf ein aus 445 Doppelstock Triebzügen d. DB Regio AG gebildeter RE-Zug nach Hamburg. Diese Züge erstellen nun auch vollständig von Lübeck aus d. Anschl. an die ICE-Züge in Hamburg. Nach Lübeck kommen ICE's nicht mehr. Wegen Weichenschäden in Hambg. Hbf konnten ICE 681 und ICE 682 auch am 13.12.2025 nicht in den Hamburger Hbf gelangen, sondern wurden v. Hmb. Harburg aus auf d. Strecke Hamburg-Lübeck über Hmb-Oberhafen, Hmb-Rothenburgsort und Hamburg-Horn sowie umgek. über die Hamburger Güterumgehungsbahn geführt.

Fotos:
Michael Hecht.





Die ICE 2 Fahrzeugeinheit, die für die letzte planmäßige ICE-Fahrt nach/von Lübeck zum Einsatz kam, trägt neben ihren Fahrzeugnummern den Namen 'Lübbenau/Spreewald', so daß am 13.12.2025 gewissermaßen eine 'rollende Spreewald-Gurke' in weißer Farbe den planm. ICE-Zugverkehr im Lübecker Hbf verabschiedete. Dieses auf seinem Gleis 9 mit der St.-Lorenz-Kirche als Hintergrund-Kulisse und dem Gebäude von Lübeck's Hbf im Spiegelbild des o.a. Gurken Zuges'. Lübbenau in Lübeck, Spreewaldwasser am Travewasser, saure Gurke beim süßes Marzipan. Und ein wehmütiger Abschied von einem weiteren Kapitel Lübecker Eisenbahn- und Verkehrsgeschichte sowie einem weiteren markanten Fahrzeugtyp auf Lübecker Gleisen. Es war einmal

Fotos: Michael Hecht.



WEITERE BILDER UND PRESSE-BERICHTE ZU DIESEM UNERFREULICHEN GESCHEHNIS LÜBECKER BAHN- UND VERKEHRS-HISTORIE WERDEN IN DER NÄCHSTEN AUSGABE VOM 'LBE-EXPRESS' ERSCHEINEN !!!!!!!!!!

Lübeck abgekoppelt? Bahn will offenbar ICE-Fahrten in die Hansestadt streichen

Staatskonzern muss sparen – Bürgermeister Lindenau protestiert – Auch Kiel ist betroffen – Details Ende September

VON WOLFRAM HAMMER

LÜBECK/BERLIN. Die Deutsche Bahn muss sparen – und koppelt Lübeck offenbar vom ICE-Netz ab. Mit Beginn des Winterfahrplans im Dezember dieses Jahres kommt man nur noch mit dem Regionalzug in die Stadt oder aus ihr heraus. Das geht aus einem Geheimpapier der Deutschen Bahn hervor, aus dem der „Tagespiegel“ zitiert.

Demnach verliert auch die Landeshauptstadt Kiel ICE-Verbindungen. Lübeck aber trifft es allerdings besonders hart, weil hier dann kein einziger ICE mehr hält. Die Bahn versucht ein schwaches Dementi: Es werde kein Ausdünnen des Fahrplans geben – aber es sei möglich, dass der Fahrplan wegen geringer Nachfrage angepasst werde. Und wie groß oder klein ist die Nachfrage in Lübeck gerade?

Auf diese LN-Anfrage gibt es keine Antwort mehr. Man werde den kommenden Fahrplan Ende September bekannt geben. Erst dann könne man auch Details nennen.

Beim Fahrgastverband „Pro Bahn“ macht man die Berliner Politik für die Entscheidung verantwortlich. Bundesregierung und Bundestag hätten die Eigenkapitalquote des staatseigenen Bahn-Konzerns erhöht, sagt Sprecher Karl-Peter Naumann. Dafür müsse die Bahn aber Zinsen zahlen und diese erst mal erwirtschaften. Deshalb würden die Trassenpreise heraufgesetzt, die die einzelnen Streckenbetreiber – Privatbahnen, aber auch Unterkonzerne der Bahn selber – an die „DB InfraGO“ zahlen müssen.

Und weil die Auslastung der Züge in Randbereichen des Streckennetzes, im abge-

legenen Schleswig-Holstein zum Beispiel, niedrig und die Verbindungen hier unwirtschaftlich seien, würden sie eben gestrichen.

In Lübeck ist man entsetzt. „Eine Streichung der beiden direkten ICE-Zugpaare Lübeck-München wäre ein deutlicher Rückschritt, besonders für Reisende mit viel Gepäck, mit Kindern und für ältere Menschen“, sagt Bürgermeister Jan Lindenau (SPD). Der Umstieg in Hamburg sei beschwerlich. Leider bleibe der Stadt nur der Protest. Er warte aber von der Landes- und Bundespolitik, „dass man sich dafür einsetzt, dass der Messe- und Tourismusstandort Lübeck auch weiterhin überregional im Fernverkehr mit dem ICE angeschlossen wird“. Eigentlich sei sogar ein Ausbau notwendig, „alles andere wäre eine Katastrophe für Lübeck“.

Natürlich wolle man sich für den Erhalt der Fernverbindungen stark machen, heißt es im CDU geführte Landesverkehrsministerium in Kiel. Allerdings weiß man da bislang selber noch gar nichts Genaues von den Bahn-Plänen. Ein paar vage Punkte habe man nur gehört, allerdings nichts Sicheres. Im Landtag übt die Opposition scharfe Kritik. Die schwarz-grüne Landesregierung müsse der Koalition in Berlin endlich klarmachen, dass Deutschland nicht in Hamburg ende, sagt FDP-Fraktionschef Christopher Vogt.

Bund und Bahn wollten den Norden immer stärker abhängen. So aber werde das ganze schwarz-rote Infrastrukturpaket ad absurdum geführt. „Der Norden hat bei der Infrastruktur viel größeren Nachholbedarf als andere Regionen in Deutschland. Es wäre grotesk,

wenn wir zwar die zusätzlichen Schulden mittragen müssen, aber am Ende nicht entsprechend profitieren würden“, sagt Vogt.

Lübeck bleibe zwar über die halbstündigen Regionalzüge gut an Hamburg angebunden, sagt Pro-Bahn-Sprecher Naumann – die Streichung von ICE-Verbindungen in Kiel sei aber für den Kreuzfahrt-Standort weitaus gefährlicher. Eine Werbung, mit der Bahn in den Urlaub zu fahren, sei das Ganze aber sicher auch nicht. Mit Gepäck einmal mehr umsteigen zu müssen und auf der Strecke von und nach Hamburg keinen Sitzplatz reservieren zu können, schrecke gerade Familien und ältere Menschen ab. Und neue Kunden locke man damit auch nicht an. Zukunftsorientiert sei die aktuelle Bahn-Strategie damit überhaupt nicht.

LÜBECKER NACHRICHTEN
VOM 5.10.2025

ICE-Aus: Warum wehrt sich niemand?

Zum Artikel „Bahn will Lübeck offenbar vom ICE-Netz abkoppeln“ vom 15. September

Was man vor einigen Jahren unter Ausschluss der Öffentlichkeit durch die Hintertür versucht hat, wird nun mit der Brechstange durchgeführt. Eine sinnvolle und belastbare Erklärung für die Maßnahme gibt es aber nicht. Der zusätzliche Zeitaufwand, die Unbequemlichkeit und die sicherlich nicht reibungslos funktionierenden Anschlüsse machen das Bahnfahren unattraktiv und widersprechen der Verkehrswende. Es ist dann sinnvoller, die BahnCard zu kündigen, auf das Fahrzeug zurückzugreifen oder zu fliegen. Welche Reaktion gibt es aus dem Rathaus? Keine! Kein Protest, kein Versuch einen Kompromiss zu finden, keine Anforderung einer nachprüfaren Begründung. Dass das der von der rot-grünen Radlerfraktion forcierten „Verkehrswende“ zuwiderläuft und dem Standort der Stadt schadet, ist den Verantwortlichen offensichtlich egal. Bei solcher Führung hat die Bahn leichtes Spiel.

=LESERBRIEF=

ICE-Angebot im Norden: Nach Berlin wird es unbequem

Einige Direktverbindungen von Kiel entfallen – Strecke nach Frankfurt wird gestärkt – Mindestens eine Verbindung Lübeck–München soll gecancelt werden

VON JONAS BICKEL

KIEL. Die Deutsche Bahn plant im Fernverkehr von und nach Kiel zum Fahrplanwechsel im Dezember einschneidende Änderungen. Die Landeshauptstadt soll nach Informationen der Kieler Nachrichten in das sogenannte „resiliente Kernnetz“ der Bahn aufgenommen werden. Dadurch soll der Bahnverkehr in Richtung Kiel zuverlässiger werden.

Die Folge dieser Entscheidung: Das ICE-Angebot in Kiel verändert sich deutlich. Insgesamt werden nur noch sieben statt acht ICE-Zugpaare die Landeshauptstadt ansteuern. Zudem wird es künftig beispielsweise keine ICE-Direktverbindung mehr von Kiel nach Basel geben.

Kiel soll ab dem neuen Fahrplan fester Bestandteil der ICE-Linie 22 werden, die bisher standardmäßig in Hamburg startete. Die Linie soll künftig tagsüber rund alle zwei Stunden von Kiel über Hamburg, Hannover und Frankfurt nach

Stuttgart fahren. Bisher konnte man von Kiel direkt nach Stuttgart nur dreimal täglich mit dem ICE fahren.

”

Für Kiel sind die Änderungen mit Blick auf die Kreuzfahrt-Branche ungünstig.

Stefan Seidler (SSW),
Bundestagsabgeordneter

Auf der anderen Seite fallen künftig bisher bestehende ICE-Einzelverbindungen weg. Direkt von Kiel nach Köln oder Basel wird man künftig nicht mehr mit der Deutschen Bahn fahren können. Auch die Direktverbindung nach Berlin könnte demnach gestrichen werden. In diesen Fällen ist in

der Regel ein Umstieg am Hamburger Hauptbahnhof notwendig.

„Für Kiel sind die Änderungen mit Blick auf die Kreuzfahrt-Branche ungünstig“, sagt der SSW-Bundestagsabgeordnete Stefan Seidler. Wenn Kreuzfahrt-Gäste mit ihren schweren Koffern auf dem Weg nach Kiel nochmal umsteigen müssten, verringere das die Attraktivität der Bahn als Verkehrsmittel.

Lübeck verliert eine ICE-Verbindung

Die Aufnahme von Kiel in das Kernnetz der Bahn sei zwar grundsätzlich positiv. Angesichts der großen Pünktlichkeitsprobleme der Bahn sei aber abzuwarten, ob die ICEs von und nach Kiel künftig wirklich zuverlässiger unterwegs seien, so Seidler.

Die Bahn hatte ihre Pläne in der vergangenen Woche im Verkehrsausschuss des Bundestagsabgeordneten vorgestellt. Ende September soll der

neue Fahrplan öffentlich bekanntgegeben werden.

Schlechte Nachrichten wird es dabei für Bahnreisende in Lübeck geben. Mindestens eine der zwei ICE-Verbindungen aus der Hansestadt in Richtung München soll gestrichen werden. Sollte es sogar beide treffen, wäre Lübeck gar nicht mehr an den Fernverkehr der Bahn angebunden.

„Erst werden in den peripheren Regionen nicht mehr ausreichend Investitionen vorgenommen und dann auch noch das Zugangebot eingeschränkt“, kritisiert Schleswig-Holsteins Verkehrsminister Claus Ruhe Madsen (CDU) die Entscheidung. Die DB müsse schnellstmöglich ein Konzept vorstellen, wie der Fernverkehr für ganz Deutschland gesichert werden könne.

Neuer ICE-Sprinter hält in Neumünster

Immerhin: Die Stadt Flensburg bekommt eine zusätzliche Verbindung. Erstmals will die Deut-

sche Bahn einen ICE-Sprinter von und nach Flensburg einsetzen, der morgens am Frankfurter Flughafen losfährt und mittags von Flensburg aus zurückfährt. Der Sprinter hält auch in Neumünster und Schleswig.

Neuigkeiten gibt es zudem für das Angebot auf der Marschbahn nach Sylt. Die DB will ab Mitte 2026 die Fernverkehrsverbindungen nach West-

erland auf den kürzlich zugelassenen ICE L umstellen, der mehr Reisekomfort bieten soll.

Die neuen Züge sollen auf den Linien zwischen Sylt und Berlin, Köln und Frankfurt eingesetzt werden. Kurswagen zu den Fähren in Dagebüll wird es aber nicht mehr geben. Reisende müssen deswegen künftig immer in Niebüll auf die Regionalbahn umsteigen.



Fahrgäste aus Kiel müssen sich künftig auf weniger ICE-Verbindungen aus der Landeshauptstadt einstellen. FOTO: FRANK PETER

LÜBECKER NACHRICHTEN VOM 27.9.2025

Bahn bestätigt ICE-Aus für Lübeck

Neuer Fahrplan ab 14. Dezember koppelt die Hansestadt vom ICE-Netz ab – Dafür werden Flensburg und Sylt besser angebunden

VON WOLFRAM HAMMER

LÜBECK. Die Deutsche Bahn hat das Aus für die ICE-Verbindung nach Lübeck nun auch offiziell verkündet. Von Sonntag, 14. Dezember, an, ist die Hansestadt vom schnellen Zugnetz abgekoppelt. Die Bahn spricht dennoch von „besseren Verbindungen“ in den Norden.

Bis zur Fertigstellung der neuen Festen Fehmarnbelt-Querung müsse „der Fernverkehr für Lübeck entfallen“, heißt es von dem Staatskonzern. Grund seien Bauarbeiten „entlang der durch den Nahverkehr schon dicht belegten Strecke“ nach Hamburg sowie „Maßnahmen für eine stärkere Systematik auf den wichtigsten ICE-Linien“. Die würden jetzt eben in Hamburg beginnen oder enden. Lübeck sei ja aber weiterhin „sehr gut alle 30 Minuten mit Nahverkehrszügen an Hamburg angebunden“. Dort gebe es „zahlreiche Umsteigemöglichkeiten zum Fernverkehr in alle Richtungen“.

Scharfe Kritik vom Fahrgastverband

Aus der Hansestadt selber und vom Fahrgastverband „Pro Bahn“ hatte es allerdings scharfe Kritik an der Bahn-Entscheidung gehagelt. Vor allem Familien und Senioren sowie Reisende mit viel Gepäck dürften wegen des zusätzlichen Umsteigens in Hamburg künf-



2011 taufte Bürgermeister Bernd Saxe und Reiner Latsch von der Bahn noch einen ICE auf den Namen „Lübeck“, jetzt lässt die DB nicht mal mehr einen ICE in der Stadt halten. FOTO: WOLFGANG MAXWITAT

tig wohl wieder vermehrt auf Auto setzen, hieß es. Schuld sei die schwarz-rote Bundesregierung. Die zwingt die Bahn mit höheren Zinserwartungen zum Sparen. In der Folge kappe der Konzern eben die Linien in Randlagen der Republik, in denen mit wenig Fahrgästen und einer schlechten Auslastung weniger Gewinn gemacht werde.

Für die Kunden sollen die

neuen Verbindungen ab Mittwoch, 15. Oktober, buchbar sein. Erst ab Mai allerdings erhält Büchen eine zweistündliche Direktverbindung über Berlin hinaus, nach Halle, Erfurt und München. In den Randzeiten sollen laut Bahn zudem weitere Züge der zweistündlichen Kurzlinie Hamburg-Berlin in beiden Richtungen in Büchen halten. Insgesamt erhalte der Nahverkehrs-

knoten dort nach Abschluss der Generalsanierung Hamburg-Berlin ab Mai schrittweise täglich zwei Fernverkehrshalte pro Tag und Richtung mehr als bislang.

Lübeck verliert, Flensburg gewinnt

In Kiel hält ab Dezember zudem künftig sechsmal täglich im Zweistundentakt ein Di-

rekt-ICE über Hannover und Frankfurt nach Stuttgart. Nach Ende der Streckensperre Hamburg-Berlin sollen auch wieder zweimal täglich Züge zwischen Kiel und Berlin fahren. Allerdings fallen auch hier zwei tägliche direkte Fernverbindungen nach Nordrhein-Westfalen und vier Züge nach Basel und Zürich weg. Flensburg hingegen gewinnt und wird durch einen

ICE-„Sprinter“ wieder ans Fernverkehrsnetz angebunden. Dieser ICE soll auch in Neumünster und Schleswig halten.

Sylt-Reisende können die Insel ab Mai zudem mit einem neuen ICE L erreichen. Er soll bis zu viermal täglich aus Hamburg kommend über die Marschbahn nach Westerland fahren. Da die neuen Züge nicht teilbar sind, soll allerdings die bisherige Direktverbindung mit Kurswagen ab Dagebüll Mole zum Fähranleger für die Inseln Föhr und Amrum künftig entfallen. Stattdessen soll es eine Umsteigemöglichkeit in andere Bahnen in Niebüll geben.

Hamburg will die Bahn generell besser an Berlin anbinden. So soll statt einer der bisherigen „langlaufenden Verbindungen“ Hamburg-Berlin-Süddeutschland ab 11. Juli 2026 zweistündlich eine Linie nur zwischen Hamburg und Berlin angeboten werden. Die sei dann wegen der kürzeren Strecke weniger verspätungsanfällig und bediene teilweise auch Büchen und Wittenberge oder Ludwigslust mit. Die ICE-Züge Hamburg-Rostock-Stralsund fahren derweil mit veränderten Abfahrtszeiten künftig ebenfalls im Zweistundentakt und sollen besser auf die Nahverkehrsanschlüsse in Mecklenburg und Vorpommern ausgerichtet sein, verspricht die Bahn.

Ab Sonntag: Der neue DB-Fahrplan gilt

Lübeck: Ab 14. Dezember gilt der neue Fahrplan und mit ihm zahlreiche Verbesserungen für die Fahrgäste der Deutschen Bahn (DB). „Das Fahrtenangebot des Fernverkehrs bleibt insgesamt stabil auf dem hohen Niveau des Vorjahres“, teilt die Bahn dazu mit.

Angesichts des umfangreichen Sanierungsbedarfs mit zahlreichen Baustellen im Schienennetz bleibt die Herausforderung an einen verlässlichen Betrieb groß. Die hochmoderne ICE-Flotte – die zum Fahrplan 2026 um den neuen ICE L erweitert wird – bietet jedoch gute Voraussetzungen, das Angebot nachfragegerecht auszuweiten. Einige besonders schwach genutzte Züge mit nur wenigen Fahrgästen entfallen aus wirtschaftlicher Notwendigkeit.

Bis zur Fertigstellung der neuen Festen Fehmarnbelt-Querung muss der Fernverkehr für Lübeck entfallen. Aufgrund von Bauarbeiten entlang der durch den Nahverkehr schon dicht belegten Strecke sowie der Maßnahmen für eine stärkere Systematik auf den wichtigsten ICE-Linien enden bzw. beginnen die bisher nach/von Lübeck fahrenden Züge in Hamburg. Lübeck ist weiterhin sehr gut alle dreißig Minuten mit Nahverkehrszügen an Hamburg angebunden, wo es zahlreiche Umsteigemöglichkeiten zum Fernverkehr in alle Richtungen gibt.

Lübeck wird aber weiterhin bis 30. April 2026 noch von drei baubedingt umgeleiteten Intercity-Zügen Hamburg–Rostock pro Tag und Richtung bedient, bis 30. Januar auch weiter nach/von Ostseebad Binz beziehungsweise Greifswald.

www.deutschebahn.com

BESONDERE ÜBERFÜHRUNGS-FAHRTEN AUF BERLINER UMLEITUNGS-ROUTE ÜBER LÜBECK – SOGAR MIT DAMPFLOK!

Auf der während der aktuellen baustellenbedingten Sperrung der Bahnverbindung Hamburg – Berlin wirksamen Umleitungsrouten über Lübeck, Bad Kleinen, Güstrow und Neustrelitz gab es auch schon zwei interessante, diese Route in Anspruch nehmende Überführungsfahrten zu erleben und zu beobachten – davon eine sogar mit Dampftraktion!

Gleich am ersten Tag der o.a. Sperrung, dem 2. August 2025 (SA) schleppte die momentan von der Firma „Diepholzer Kleinbahn“ eingesetzte ehem. DB-Diesellok 216 002 den DB-Fahrleitungs-Reparatur-Dieseltriebwagen 708 330 von Kiel her gegen 8.45 Uhr ohne Halt durch den Lübecker Hbf und von dort über die Strecke Lübeck – Bad Kleinen, von der aus es weiter in Richtung Rostock oder Güstrow und Neustrelitz nach Brieselang ging. Die heute dem in Osnabrück ansässigen Unternehmer Albert Merseburg gehörende Lok 216 002 ist eine Maschine der auch als „Lollo“-Typ bekannten Voraus-Serie der V-160-Diesellokfamilie alter Bundesbahn-Lokbestände. Diese „Lollo“ präsentiert sich heute wieder äußerlich in ihrer roten Ursprungs-Farbgebung.

Am 8. August 2025 (FR) mußte dann die historische ehemalige Reichsbahn-Schnellzug-Dampflokomotive 03 2155 zur Teilnahme am Eisenbahn-Sommerfest im Kultur Lokschnitten Neumünster von Berlin-Schönweide nach Neumünster überführt werden. Die genannte Dampflokomotive gehört heute der Firma Wedler Franz Logistik (WFL) und wird von ihr betriebsfähig erhalten und eingesetzt.

Anfang August 2025 war sie auch beim o.a. Sommerfest in Neumünster zu Gast und fuhr von Berlin aus hierher mit eigener Kraft ohne jegliche andere Lokunterstützung. Das wegen der Sperrung der Bahnverbindung Berlin – Hamburg nicht auf dem direkten Weg sondern über Neustrelitz, Güstrow, Bad Kleinen, Lübeck, Eutin und Kiel-Meimersdorf. 03 2155 hatte dabei noch die beiden WFL-Dienstwagen Nr. 57 80 2811 001-8 (ein Werkstattwagen) und 57 80 8925 012-5 (ein Wagen zur Übernachtung der Lok-Begleitmannschaft) im Schlepp. Bei beiden Wagen handelte es sich um vierachsige ehem. Reichsbahn-Fahrzeuge auf Basis des ehem. DR-Bghw-Wagentyps.

Auf der beschriebenen Überführungsfahrt vom Museums-Bw in Berlin-Schönweide zum Museums-Bw in Neumünster bewegte sich 03 2155 mit ihren beiden Wagen im Bereich der Strecke Berlin – Rostock noch mit bis zu 40 Minuten Verspätung, erreichte aber den zur Strecke Bad Kleinen – Lübeck gehörenden Bahnhof Herrnburg (ehem. DDR-Grenzbhf. unweit der Stadtgrenze zum benachbarten Lübeck) vor der hierfür vorgesehenen Zeit und ebenso um 14.00 Uhr den Lübecker Hbf. Von hier aus dampfte WFL-Lok 03 2155 mit ihren beiden Wagen auf die zur Lübeck Port Authority (LPA) gehörenden Gleise der Lübecker Hafenbahn, wo im Bereich der dortigen Bereichsstation „Vorwerk“ im Stadtteil St. Lorenz Nord (nahe der Posener Str.) die Ergänzung der Wasservorräte von Lok 03 2155 erfolgte. Dieses mit Hilfe der im lauenburgischen Berkenthin ansässigen Freiw. Feuerwehr, die momentan über ein Löschfahrzeug der Lübecker Berufs-Feuerwehr verfügt.

Über das und jede Menge Schläuche konnte über Hydranten von der benachbarten Posener Str. aus die o.a. Lok mit Wasser versorgt werden. Insgesamt dauerte diese Versorgungs-Aktion 65 Minuten, klappte aber gut.

Danach fuhr 03 2155 zum Lübecker Hbf zurück und setzte von dort aus mit ihren beiden Wagen ihre Überführungs-Tour nach Neumünster wie geplant um 15.49 Uhr fort. Gefahren wurde nun über Eutin, Plön, Kiel (Abzw. „Ss“), Meimersdorf und Bordesholm.

Nach dem viel beachteten Gast-Aufenthalt von Dampflokomotive 03 2155 beim Sommerfest im Kultur Lokscheunen in Neumünster am 9.8.2025 (SA) erfolgte die Rückfahrt dieser Lok wieder mit eigener Kraft und den beiden erwähnten WFL-Wagen am 10.8.2025 (SO) von Neumünster nach Berlin-Schönweide in genau umgekehrter Überführungs-Tour der Hintour zwei Tage zuvor. Incl. des Wasserergänzungs-Haltes in Lübeck-Vorwerk auf LPA-Gleisen und mit Hilfe der Berkenthiner Feuerwehr dort, wobei dieser Halt diesmal von 8.30 bis 10.20 Uhr stattfand. Danach ging es pünktlich ab Lübeck Hbf weiter nach Berlin auf der aktuellen Umleitungs-Route, über Bad Kleinen, Güstrow und Neustrelitz, die auf die beschriebene Weise einen interessanten Überführungs-Zug mit Dampftraktion erlebte.

Michael Hecht



Das obige Bild zeigt die WFL-Dampflokomotive 03 2155 (ehem. DR-Masch.) als sie im Verlauf ihrer in den voran gegangenen Zeilen beschriebenen Überführungsfahrt von Berlin-Schönweide nach Neumünster am 8.8.2025 (FR) den zur Strecke Bad Kleinen-Lübeck gehörenden Bahnhof Herrnburg erreicht.

Foto: Rolf Brehmer.



Im Bahnhof vom ehem. DDR-Grenzort Herrnburg mußte der von Berlin nach Neumünster am 8.8.2025 verkehrende Dampflok-Überführungs-Zug mit seiner Zuglok 03 2155 d. WFL (ex DR) im Bereich der eingleisigen Strecke Bad Kleinen-Lübeck die Kreuzung mit einem vom nahen Lübeck her entgegen kommenden Zug abwarten.

Fotos: Rolf Brehmer.



Das obere Bild zeigt den Zug, mit dem der Dampflok-Überführungs-Zug Berlin-Neumünster am 8.8.2025 im ehem. DDR-Grenzbhf. Herrnbg. eine Zugkreuzung hatte: IC 2262 (Hamburg-Binz), der auf seiner Umleitungstour über die Strecke Lübeck-Bad Kleinen auf dem genannten Bild in den Herrnburger Bhf. hinein fährt. Ihn beförderte am 8.8.2025 von Lübeck bis Rostock auch eine schwarze Lok, die aber von Dieselmotor angetrieben wurde: Maschine 218 497 der DB Fernverk. AG. Am Zugschluss fuhr im IC 2262 ebenfalls am genannten Tag eine Ellok antriebslos und abgebügelt als Wagen mit. Am 8.8.2025 war es 101 120 der DB Fernverk. AG, die unten zu sehen ist, als sie in Herrnburg an dem auf Fortsetzungs-Fahrt nach Lübeck wartenden o.a. Überführungs-Zug mit Dampflok 03 2155 vorbei rollt. Auf die beschriebene und abgebildete Weise hielten sich am 8.8.2025 im Bhf. Herrnburg für einen Moment Maschinen aller drei Lok-Traktions-Arten auf: Dampf, Diesel und Strom. Dazu noch zwei in schwarzer Farbe und die gesamte Szenerie im ehem. DDR Grenzbahnhof Herrnburg. Planmäßig gelangen in die Herrnburger Bahnstation seit dem Herbst 1968 ausschl. Triebfahrzeuge mit Dieselantrieb.

Fotos: Rolf Brehmer.



Doch nach Durchfahrt vom Umleiter-IC 2262 konnte der von Berlin nach Neumünster rollende und dampfende Fahrzeug-Überführungs-Zug mit seiner Lok 03 2155 seine Tour am 8.8.2025 von Herrnburg aus ins benachbarte, nicht mehr weit entfernte Lübeck fortsetzen. Auf dem oberen Bild verläßt dieser Zug den Bahnhof von Herrnburg, darunter hat er kurz danach den Lübecker Hbf erreicht, wo er zunächst unter der St.-Lorenz-Brücke ('Meierbrücke') hindurch durch das westl. Hbf-Vorfeld dampfte.

Fotos: Oben = Rolf Brehmer. Unten = Rolf G. Schulz.

Schließlich gelangte die ehem.
DR-Dampflokomotive 03 2155
(heute WFL) auf
ihrer Überführungs-
Fahrt von Berlin
nach Neumünster am
8.8.2025 in den Hbf
der Hansestadt
Lübeck, wo sie und
ihre beiden ange-
hängten Wagen,
WFL-Dienstwagen
57802811001-8
(Werkstattswagen) u.
WFL-Dienstwagen
57808925012-1
(Wg.z.Übernachtg.d.
Lok Begleitmannsch.)
zunächst eine Pause
einlegten. Zeit
genug für den klei-
nen Bahnfan auf dem
unteren Bild er-
staunte u. interes-
sierte Blicke auf
diesen in Lübeck
seltenen Lokgast zu
werfen. Zu Reichs-
bahnzeiten kamen
03er-Dampflokomoti-
ven seit den 1930er
Jahren regelmäßig
nach Lübeck Hbf.
Das auch immer wie-
der mal bis 1965
bei d. Nachkriegs-
Reichsbahn in der
DDR. Die Deutsche
Bundesbahn setzte
Maschinen der
Dampflokom-Baureihe
03 ab/bis Lübeck
von 1949 bis 1964
ein. Die WFL-
Masch. 03 2155 war
in Lübeck für
Sonderzug-Einsätze
in den 2010er Jah-
ren auch schon zu
Gast.

Wenig Beachtung
fanden bei ihrem
erneuten, diesmal
aber nur kurzen
Gastspiel in Lü-
beck am 8.8.2025
die an sie beiden
angehängten Wagen
Beachtung, handelt
es sich bei ihnen
doch ebenfalls um
ehem. DR-Fahrzeuge,
die zu Reichsbahn-
Zeiten zu damaligen
DR-Hilfszügen ge-
hörten und auf baul.
Basis der berühmten
Bghw-Wagen entstan-
den.

Fotos:
Peter Rentzsch.





Nebenan rollte der planm. Zugverkehr im Lübecker Hbf mit seinen hier alltägl. Fahrzeugen während des Aufenthaltes von WFL-Dampflok 03 2155 am 8.8.2025 weiter. Von Lübeck Travemünde her rollte ein elektr. 445-Doppelstock-Triebzug d. DB Regio AG als RE-Zug in diesen Hbf hinein und hier an der auf Weiterfahrt wartenden Museums-Dampflok 03 2155 vorbei. Die setzte sich dann aber auch in Bewegung, wobei sie nun die nicht mehr weit entfernten Gleise der Lübecker Hafenbahn als nächstes Zwischen-Ziel ihrer Überführungs-Fahrt von Berlin nach Neumünster zum Ziel hatte. Unten dampft sie aus dem Hbf von Lübeck heraus und wird gleich unter der Hintergrund sichtbaren 'Bahnhofsbrücke' hindurch fahren.

Fotos: Peter Rentzsch.

Auf den neben stehen=
den Bildern hat der
am 8.8.2025 verkeh=
rende Fahrzeug-Über=
führungs-Zug Berlin-
Neumünster in Lübeck
die Gleise der dor=
tigen Hafenbahn er=
reicht und rollt auf
einem von ihnen in
Richtung d. Hafen=
bahn Betriebsstation
Lübeck-Vorwerk. Die
Gleise im linken Teil
des oberen u. middle=
ren Bildes gehören z.
Hauptbahn-Strecken-
Abschnitt Lübeck-
Bad Schwartau der
DB Infra GO AG (vorm.
DB Netz AG). Die
Gleise der Lübecker
Hafenbahn sind da=
gegen solche der
'Lübeck Port Autho=
rity' (Hafenbehörde
der Hansestadt
Lübeck - kurz LPA).

Fotos:
Michael Hecht.



Auf einem der LPA-Gleise bewegte sich d. beschriebene und abgebildete Dampflok-Überführungs-Zug am 8.8.2025 mit seinem Schnellzug-Dampfross 03 2155 wie schon erwähnt bis zur LPA-Betriebs-Station Lübeck-Vorwerk und sollte dabei an einer auf d. oberen der linken stehenden Pile der rechts erkennbaren u. in Betriebspause abgestellten Diesellokomotiven der Lübecker Firma 'Nordic Rail Service GmbH' (NRS) vorbei, wobei es sich um eine Lok vom Typ V 100 (st. heut. Baur. 203) handelt. Aber auch den Werkstattanlagen des NRS-Unternehmens bewegte sich der o. a. Überführungs-Zug bei seiner Fahrt vom Lübecker Hbf n. L.-Vorwerk vorbei und dort auch an der z. NRS-Lokpark gehörenden Köf-Kleinlok 032 153 (ehem. DB). Aber auch am sogen. 'Eiergleis', das auch zur Hafenbahn-Verbindung nach Lüb.-Vorwerk gehört.

Fotos: Michael Hecht.





Schließlich erreichte der Fahrzeug-Überführungs-Zug Berlin-Neumünster am 8.8.2025 sein schon erwähntes Zwischen-Ziel, den zur Lübecker Hafenbahn gehörenden Betriebs Bahnhof Lübeck-Vorwerk, wo die Wasservorräte der zu diesem Zug gehörenden und ihn befördernden Dampflok 03 2155 d. WFL ergänzt wurden u.auch techn. Zwischen-Durchschau dieser Maschine erfolgte.

Fotos: Oben = Michael Hecht. Unten = Rolf Brehmer.



Die obigen Bilder zeigen die Vorbereitungen zur Wasserversorgung von Dampflok 03 2155 im Hafenbahn-Betriebsbhf. Lübeck-Vorwerk am 8.8.2025, die hier in unmittelbarer Nähe der auf dem unteren Bild erkennbaren NRS-Diesellok 362 787 (NRS-Nr. V 60 002) stattfanden. Diese Diesellok war im o. a. Betriebsbhf. in Betriebs-Pause abgestellt.

Fotos: Michael Hecht.



Die Wasserversorgung für den Dampflok-Gast 03 2155 erfolgte am 8.8.2025 in der Hafenbahn-Betriebs-Station 'Lübeck-Vorwerk', mit Hilfe der Feuerwehr und zwei Fahrzeugen von der Lübecker Berufs-Feuerwehr, die sich hierfür auf der parallel zur o.a. Hafenb.-Station verlaufenden Posener Str. aufgestellt hatten, von wo aus die Wasserschläuche zu dieser Hafenb.-Station und die sich dort aufhaltende Dampflok verließen und verlegt wurden.

Fotos:
Michael Hecht.



Die obigen Bilder zeigen WFL-Dampflok 03 2155 während der Wasser-Aufnahme und der techn. Durchschau in der Lübecker Hafenbahn-Betriebs-Station Vorwerk am Mittag vom 8.8.2025.
Fotos: Rolf Brehmer.

Nach etwas über einer Stunde Aufenthalt im Bereich der Lübecker Hafenbahn-Betriebs-Station Vorwerk drückte d. WFL-Dampflok 03 2155 am frühen Nachmittag des 8.8.2025 ihre beiden Wg. in Rangier-Fahrt zu v. dort in den Bereich des Lübecker Hbf's und fuhr dabei auch noch einmal durch den Vorbhf. der o. a. Hafenb.-Station hindurch, was d. neben stehenden Bildern zeigen. Das auch vorbei an einer hier in Betriebspause abgestellten 445-Doppelstock-Elektro-Trieb-zug-einh. der DB Regio AG, die sonst im RE-Zugverk. zwischen Lübeck u. Hamburg pendelt.

Fotos:
Michael Hecht.



Am westl. Ende vom o. a. Vorbhf. fuhr 03 2155 unter der Brücke hindurch, auf der die 'Karlstr.' im Lübecker Stadtteil St. Lorenz Nord die Hafenbahn-Verbindung zur LPA-Station Vorwerk und die Gleise der DB-Strecke Lübeck-Bad Schwartau überquert. Foto: Rolf G. Schulz.

Auf dem neben stehenden Bild verläßt WFL-Dampflok 03 2155 mit den beiden Wagen ihrer Überführungs-Tour Berlin-Lübeck-Neumünster am Nachmittag v. 8.8.2025 in Rangier-Schiebefahrt den Gleisbereich der Lübecker Hafenbahn, um von hier in den benachbarten Hbf. v. Lübeck und auf d. Gleise v. DB-Streckennetz zurück zu gelangen. Auf diesem Streckennetz fuhr 03 2155 anschließend v. Lübeck über Eutin, Meimersdorf Rbf u. Bordesholm nach Neumünster weiter, wobei sie auf den beiden unteren Bildern bei Fahrt auf dem DB-Hauptbahn-Streckenabschnitt Lübeck Hbf - Bad Schwartau durch den Lübecker Stadtteil St. Lorenz Nord zu sehen ist.

Fotos: Oben + Mitte = Rolf Brehmer. Unten = Michael Hecht.



In Neumünster nahm die WFL-Dampflok 03 2155 dann an den hier am 9.8.2025 (SA) im dortigen Eisenbahnmuseum, dem Kultur Lokschuppen Neumünster am dort stattfindenden Sommerfest 2025 teil, wo die o.a. ehem. Reichsbahn-Schnellzug-Maschine der markanteste auswärtige Lokgast dieser traditionellen Veranstaltung war u. viel Aufmerksamkeit auf sich zog. Natürl. wurde das viel bewunderte Schnellzug-Dampfross 03 2155 auch auf der zum o.a. Museum gehörenden Drehscheibe präsentiert.

Fotos: Oben = Michael Hecht.
Mitte + Unten = Rolf Brehmer.



Das Eisenbahnmuseum in Neumünster hat seinen Platz im früheren Bahnbetr.-Werk Neumünster. Dessen teilweise noch erhaltener u. restaurierter Rundlokschuppen bildet eine der Hauptanlagen von diesem Museum, in dem während des dortigen diesj. Sommerfestes am 9.8.2025 viele interessante Schienenfahrzeuge zu bewundern waren. Als markantestes dieser Fahrzeuge die eigens zu diesem Fest von Berlin angereiste Dampflok 03 2155 der Firma WFL. Aber auch die zur ständigen Fahrzeug Sammlung im Kultur Lokschuppen Neumünster gehörende, jedoch im Gegensatz zur o.a. Dampflok nicht mehr betriebsfähige Diesellok V 200 007 des DB-Museums gab es zu bestaunen. Und daneben (leider im dunklen Schuppen-Innenbereich ausgestellt) die (ebenfalls nicht betriebsfähige) Dampflok 50 001 (als Leihgabe v. Berliner Techn. Mus.) u. (durchaus sehr aktiv u. betriebsfähig im viel beschäftigten Einsatz) die Zweikraft Lok 249 001 d. DB Cargo AG.

Fotos:
Michael Hecht.





Auch mehrere antiquierte und museale Straßenfahrzeuge aus dem Lkw-, Traktoren- und Feuerwehrbereich (leider keine histor. Busse !) nahmen am Sommerfest am 9.8.2025 im Eisenbahnmuseum Neumünster teil und es wurde hier nicht versäumt, mit dem ganz besonderen Schienenfahrzeug-Gast dieser Veranstaltung, der Museums-Dampflok 03 2155 auch in den Sommerfest-Bereich zu fahren, in dem die histor. Straßenfahrzeuge ihren Platz hatten. Hier präsentierte sich Dampfross 03 2155 zusammen mit einem histor. Traktor — getreu dem Motto: 'ZWEI ALTE, ABER NOCH GANZ AKTIVE UND ANHALTEND BETRIEBSFÄHIGE ZUGMASCHINEN GANZ UNTER SICH !!!!!'.

Fotos: Rolf Brehmer.



Schließlich wurde im Eisenbahnmuseum in Neumünster am Nachmittag vom 9.8.2025 damit begonnen, die WFL-Dampflok 03 2155 für ihre Rückfahrt nach Berlin mit Kohle auszustatten, was im o. a. Museum in einem Bereich geschah, in dem in diesem Museum auch der zu ihm gehörende nostalgische u. ehemals von der DB eingesetzte Dieseltriebzug 628/928 201 zu finden war. Er pendelte am 9.8.2025 mehrmals für Publikumsfahrten zwischen d. Hbf und dem Eisenbahnmuseum in Neumünster.
Fotos: Peter Rentzsch.



Am 10.8.2025 (SO) vollzog sich dann die Rückfahrt der WFL-Dampflok 03 2155 von Neumünster nach Berlin-Schöneweide auf dem gleichen, aber nun umgekehrten Weg, wie er für die Überföhrung von Berlin nach Neumünster auf der Hintour zwei Tage zuvor zurückgelegt worden war. Incl. der Wasserhalt-Pause bei der Hafenbahn in Lübeck. Nach der ist oben d. Dampflok-Rücküberföhrungs-Zug Neumünster-Lübeck-Berlin am 10.8.2025 auf der Strecke Lübeck-Bad Kleinen bei Fahrt durch den Lübecker Stadtteil Genin zu sehen. Das Gleis links daneben ist das d. Strecke Lübeck-Büchen, die 2026 im Okt. 175 Jahre alt wird.

Unten dampft 03 2155 auf ihrer Rückfahrt von Neumünster nach Berlin auf der Strecke Lübeck-Bad Kleinen in Lübeck durch das Tal v. Wakenitz-Fluss und wird nun bald den ersten mecklenburgischen Bahnhöf dieser Strecke, den Bhf. Herrnburg, erreichen.

Fotos: Oben = Rolf Brehmer. Unten = Rolf G. Schulz.



Am 2.8.2025 (SA) schleppte die zum 'Lollo'-Typ gehörende und zum Aufnahmezeitpunkt vom Unternehmen 'Diepholzer Kleinbahn' eingesetzte ehem. DB-Diesellok V 160 002 den DB Fahrleitungs-Reparatur-Dieseltriebwagen 708 330 von Kiel über Lübeck, Bad Kleinen, Güstrow und Neustrelitz nach Brieselang bei Berlin. Die obigen Bilder zeigen diesen ebenfalls interessanten Überführungs-Zug oben bei 'Nonstop'-Durchfahrt durch den Lübecker Hbf auf dessen Gleis 1 und unten auf der Strecke Lübeck-Bad Kleinen, als er durch den zu dieser Strecke gehörenden Haltepunkt 'Lübeck St. Jürgen' rollt. Die 'Lollo' V 160 002 (einst zur V-160-Vorserie der Deutschen Bundesbahn gehörend) ist heute Eigentum des Unternehmers Albert Merseburg. Sie präsentiert sich bei ihm im Außenbild alter Bundesbahn-Zeit der späten 1960er Jahre.

Fotos: Oben = Torsten Schlie. Unten = Rolf Brehmer.



Wegen der aktuellen Umleitungs-Maßnahmen in Zusammenhang mit der baustellenbedingten Sperrung der Bahnverbindungen von Hamburg nach Berlin und Schwerin werden momentan über die Strecke Lübeck-Bad Kleinen häufig Lok-Leerfahrten bzw. Loküberführungen geleitet. Insbesondere auch für den Tausch von 218-Maschinen zwischen Rostock und Kiel bzw. umgekehrt bzw. für die Überführung von defekten derartigen Maschinen von Rostock ins DB-Regio-Werk Kiel. Auf dem oberen Bild bewegt sich ein aus drei 218-Maschinen der Firma DB Gebrauchtzug und DB Fernverk. AG am 10.8.2025 (SO) von Rostock her nach Lübeck und Kiel. Dieser aus den Maschinen 218 443 und 218 418 (DB Gebrauchtzug) und 218 307 (DB Fernv. AG) bestehende Lokzug ist auf dem genannten Bild zu sehen, wie er auf der Strecke Bad Kleinen - Lübeck durch den Lübecker Stadtteil Genin hindurch rollt. Bei der ~~Leisen~~ diesen Zug anführen= den 218 handelt es sich die um die Maschine 218 443, die noch über ihre bunte Farbgebung verfügt, in der sie vor längerer Zeit noch die ebenfalls längst eingestellten Touristik-Züge d. DB beförderte. Jetzt gehört 218 443 zur Firma DB Gebrauchtzug.

Foto: Rolf Brehmer.



Auch Bau-, Arbeits- und Material-Transportzüge, die für die Streckenbauarbeiten auf der Bahnverbindung Hamburg Berlin zum Einsatz kommen, werden momentan in nicht geringer Anzahl über die Strecke Bad Kleinen – Lübeck geführt. Einen derartigen Zug zeigt auf dieser Strecke das obige Bild, auf dem dieser Zug am 30.8.2025 (SA) ebenfalls durch den Stadtteil Lübeck-Genin hindurch fährt. Er wird von zwei zur Gleisbau Firma Wiebe gehörenden Diesellokomotiven gezogen, die einst unter der Baureihen-Bezeichnung 215 bei der Deutschen Bundesbahn eingesetzt waren. Im einzelnen handelt es sich auf dem Bild um 215 023 vorne und 215 018 dahinter. Die Firma Wiebe ließ beide Maschinen wieder mit der Farbgestaltung versehen, in der sie in ihren ersten Jahren bei der Deutschen Bundesbahn zum Einsatz kamen.

Foto: Rolf G. Schulz.

Über den Weg der DB-Strecke Lübeck-Bad Kleinen werden wie schon erwähnt aktuell oft Loküberführungs-Fahrten mit 218-Diesellokomotiven d. DB von Kiel nach Rostock und umgek. zum Maschinentausch durchgeführt. Eine solche Fahrt bewegte sich auch am 2.9.2025 (DI) mit den Lokomotiven 218 401 u. 218 432 der Firma DB Gebrauchtzug von Kiel über Lübeck nach Bad Kleinen und Rostock, wobei diese Maschinen im Bhf. Herrnburg im Bereich der Strecke Lübeck-Bad Kleinen einen Halt einlegen mußten um hier die Kreuzung mit einem von Bad Kleinen nach Lübeck fahrenden RE-Zug abzuwarten. Diesen Zug beförderte in Wendezug-Schiebefahrt die Lok 218 418 d. Firma DB Gebrauchtzug. Dort wo auf dem mittleren Bild das Gebäude von einem Aldi Lebensmittelmarkt erkennbar ist, hatten zu Zeiten, als der Bhf. Herrnburg noch streng abgeschirmte u. isolierte Grenzstation in der DDR war, die Gebäude für die Grenzkontrollen ihren Platz. An 'Aldi' und 218er von 'DB Gebrauchtzug' dachte hier damals im entferntesten noch kein Mensch

Fotos:
Rolf Brehmer.





Am 15.8.2025 (FR) begaben sich die Maschinen 218 418 und 218 443 der Firma DB Gebrüchzug vom Lübecker Hgbf aus in Lz-Fahrt über Bad Kleinen nach Rostock. Oben sind diese beiden Diesellokomotiven zu sehen, wie sie im o.a. Hgbf auf die Ausfahrt Ri. Bad Kleinen warten. Auf dem selben Gleis wartet hinter ihnen Ellok 192 117 der Firma Northrail mit einem KV-Zug ebenfalls auf anschl. Ausfahrt — die aber in Richtung Hamburg. Nur andeutungsweise ist zu erkennen, daß 218 443 (wie auch an anderer Stelle erwähnt) immer noch über die Farbgebung verfügt, in der sie einst DB-Touristik-Züge beförderte, die es längst nicht mehr gibt.

Foto: Rolf G. Schulz.



Auf den obigen Bildern, die ebenfalls am 2.9.2025 (DI) im Bhf. Herrnburg im Bereich der DB Strecke Lübeck-Bad Kleinen entstanden, ist eine ehem. zur DB gehörende V-100-Diesellok zu sehen, die heute von der Gleisbaufirma Wiebe eingesetzt wird und am o. a. Tag zwei ebenfalls zu dieser Firma gehörende 215-Diesellokomotiven von Lübeck aus nach Bad Kleinen schleppte. Diese 215-Maschinen waren früher auch DB-Lokomotiven (215 018 und 215 023). Im Gegensatz zur V-100-Kollegin hat das Wiebe-Unternehmen die beiden genannten 215-Maschinen wieder mit der alten roten Bundesbahn-Farbgebung versehen lassen. Auf den genannten Bildern rollt der beschriebene Wiebe-Lok-Überföhrungszug zunächst durch den Personenverkehrsteil vom Bhf. Herrnburg hindurch.

Fotos: Rolf Brehmer.



Am östl. Ende vom Bhf. Herrnburg hatte der bereits beschriebene und abgebildete Lok-Überführungs-Zug der Gleisbaufirma Wiebe mit einer ehem. DB-V-100 und zwei ehem. DB-215 auf seiner Fahrt von Lübeck nach Bad Kleinen am 2.9.2025 IDI) einen Aufenthalt, um hier die Kreuzung mit dem planmäßigen IC Zug IC 2263 (Binz-Hamburg) abzuwarten. Der näherte sich bereits wie auf dem oberen Bild zu sehen dem Bhf. Herrnburg und fuhr kurze Zeit später am Wiebe-Lokzug vorbei. Den IC 2263 beförderte am 2.9.2025 von Rostock bis Lübeck die Diesellok 218 345 der DB Fernverk. AG. Im IC 2263 lief an seinem Ende als Wagen antriebslos und abgebügelt eine 101-Ellok mit, deren Konturen am rechten Bildrand erkennbar sind. Zwei 215, eine V 100, eine 218 und eine 101 und alles Lokomotiven, die teils einst, teils noch zur DB gehören. Und das im ehem. DDR-Grenzbahnhof Herrnburg, der bis zum Mai 1990 ausschl. Lokomotiven der DR vorbehalten war.

Fotos: Rolf Brehmer.



Die Wiebe-Lok Nr. 8, die ehem. DB-Lok 211 015 durchfuhr den Bhf. Herrnburg am 18.8.2025 (MO) mit einem Gleisbauzug, den sie von Bad Kleinen nach Lübeck brachte, was auf dem oberen Bild zu sehen ist. Zwei Tage später ist auf d. Fahrt von Bad Kleinen nach Lübeck die zum Vossloh-Typ G 2000 gehörende Diesellok 272 407 der Firma Aix Rail GmbH zu sehen, als sie den zur Strecke Bad Kleinen gehörenden Haltepunkt Lübeck St. Jürgen in Lz-Tour durchfährt.

Fotos: Rolf Brehmer.



Ebenfalls in Lz-Tour betand sich auf Fahrt von Bad Kleinen nach Lübeck am 18.8.2025 (MO) die Zweikraft-Lok 425 der Firma Locon, die auf den obigen Bildern bei Durchfahrt durch den Bahnhof von Herrnburg zu sehen ist. Lz-Touren wie die abgebildeten sind auf der Strecke Bad Kleinen-Lübeck aktuell häufig zu erleben. Wie auch auszugsweise in dieser Ausgabe vom LBE Express gezeigt mit verschiedensten Lokomotiven ! Nicht wenige von ihnen sind hier auch in Zusammenhang mit den Bautätigkeiten auf der Bahnverbindung Hamburg-Berlin unterwegs. Um den mittleren Bereich der dortigen Bauarbeiten zu erreichen bzw. von dort weg zu fahren, ist der Weg über die Bahnlinie Bad Kleinen-Lübeck unausweichlich. Sowohl bei Beförderung von Bau-, Arbeits- und Material-Transportzügen als auch durch diese Zugbeförderungen notwendig werdende Lz-Touren.

Fotos: Rolf Brehmer.

ABSCHIEDSFAHRT FÜR DIE S 3/6 DURCH BAYERN VOM RIES BIS AN DEN BODENSEE AM 1. MAI 2025

Am Maifeiertag von 2025, Donnerstag, d. 1. Mai 2025, veranstaltete das in Nördlingen im dortigen Riesgebiet ansässige Bayerische Eisenbahn-Museum (BEM) eine große Sonderzugfahrt quer durch Bayern hindurch von Nord nach Süd. Genau führte diese Fahrt von Nördlingen nach Lindau und damit vom Ries bis an den Bodensee. Der BEM-Sonderzug, der hierfür zum Einsatz kam, trug deshalb auch den Namen „Bodensee-Express“. Als seine Zuglok fungierte die histor. BEM-Schnellzug-Dampflok 5 3/6 3673, die zur Serie von insgesamt 159 in den Jahren 1908 bis 1931 bei der traditionsreichen Lokfabrik Maffei gebauten 2`C 1`-Maschinen gehörte. Viele von diesen überaus erfolgreichen, 120 km/h schnellen Lokomotiven (genau 89) lieferte diese Fabrik an die Bayerische Staatsbahn. 70 Maschinen dann nach 1919 an die Deutsche Reichsbahn, wo alle S-3/6- Lokomotiven 1926 die Baureihen-Bezeichnung 18.4 und 18.5 erhielten.

Von der Deutschen Bundesbahn werden 30 Maschinen der o.a. 18er-Baureihen ab 1951 sogar noch mit neuen Kesseln versehen u. danach unter der Baureihen-Bezeichnung 18.6 eingesetzt. Zwischen 1961 und 1965 wurden dann aber alle ehem. S-3/6- Lokomotiven von der DB ausgemustert u. die meisten von ihnen danach verschrottet. Sechs ehem. S 3/6 entgingen diesem Schicksal und wurden zu Museums-Lokomotiven – zwei 18.4, drei 18.5 und eine 18.6. Dieses an versch. Standorten, die meisten davon in Bayern.

Die ehem. S 3/6 3673, die 1918 als letzte Lok ihrer Baureihe noch zu Zeiten der Bayer. Staatsbahn gebaut wurde u. später die DR- u. DB-Nr. 18 478 trug, gelangte nach ihrer 1965 erfolgten DB-Ausmusterung 1967 zunächst in die Schweiz und dann ins Bayerische Eisenbahn in Nördlingen (BEM). Das ließ sie 1996 wieder betriebsfähig herrichten u. setzte die beschriebene Lok unter ihrer alten Bayern-Nr. S 3/6 3673 danach vor Sonderzügen ein.

Das erfolgreich bis jetzt. Fast 30 Jahre nach der betriebsfähigen Aufarbeitung verlor die o.a. S 3/6 aber nun den Status einer Betriebs-Lok u. wurde erneut zum nicht betriebsfähigen Museumsstück im BEM in Nördlingen. Davor sollte aber mit einer zumindest vorerst letzten BEM-Sonderfahrt am 1.5.2025 Abschied vom betriebsfähigen Status der Dampflok S 3/6 3673 genommen werden.

Hierfür zog dieses legendäre Dampfross am Maifeiertag von 2025 den beschriebenen BEM-Sonderzug von Nördlingen über Donauwörth, Augsburg, Buchloe, Kempten und Immenstadt bis Lindau am Bodensee, wo das Ziel des BEM-Sonderzuges „Bodensee-Express“ der Insel-Bahnhof, also der alte Hbf, direkt am Bodensee war.

Von Nördlingen bis Buchloe zog die Dampflok S 3/6 3673 zunächst „nur“ neun Wagen (ehem. DB-Fahrzeuge). In Buchloe kamen dann noch weitere sechs Wagen hinzu, die aus einem Sonderzug-Zusatzteil bestanden, der von München-Pasing aus am Morgen des 1.5.2025 nach Buchloe fuhr und dort mit dem BEM-Hauptzug von Nördlingen zur Weiterreise nach Lindau vereinigt wurde. Diesen Flügelzug hatte von München bis Buchloe die Diesellok 212 284 des zum BEM gehörenden Unternehmens „Bayern Bahn“ befördert. Bei dieser Lok handelt es sich um die ehem. DB-Maschine 212 284.

In Buchloe setzte sie sich an den Schluss des nun um weitere Wagen verstärkten BEM-Sonderzuges nach Lindau, der nun nach Fahrzeugverstärkung 15 (!) Wagen umfasste. Deren Zuglok war nun BEM-Dampfross S 3/6 3673, Während Bayern-Bahn-Diesellok 212 284 am Zugschluss als Schubhilfe mitfuhr. Was durchaus nützlich war, denn die Strecken, die der BEM-Sonderzug „Bodensee-Express“ nun befuhr, wurden immer gebirgiger. Immerhin bewegte sich die o.a. S 3/6 aber nun auf alten Stammstrecken, denn die Bahnverbindungen von München und Augsburg nach Lindau gehörten bis 1965 zum Haupteinsatzgebiet der S 3/6-, 18.5- und 18.6- Dampflokomotiven.

In Lindau fuhr der sowohl ab Nördlingen, als auch ab München voll ausgebuchte BEM-Sonderzug „Bodensee-Express“ wie schon beschrieben, bis an das Gewässer seiner Namensgebung heran. Der umgekehrte Weg dieses Sonderzuges auf der Rücktour vollzog sich dann am Nachmittag und Abend des 1.5.2025 nach Nördlingen und München vollzog sich dann wie auf der Hinfahrt.

Nach dieser Gesamt-Sonderzugtour erfolgte die Herausnahme der Dampflok S 3/6 3673 aus dem Betriebsbestand wegen Fristablauf. Eine betriebsfähige erneute Wiederherstellung ist durch das BEM grundsätzlich bis spätestens 2035, dem Zeitpunkt des 200-jährigen Bestehens der Eisenbahn in Deutschland, geplant. Sie hängt aber auch vom Kesselzustand dieser legendären Dampflok ab. Nach ihrer Abstellung gibt es erstmal wieder keine betriebsfähige S 3/6-Maschine mehr. Ihre Abschiedstour aus dem Betriebs-Status am 1.5.2025 absolvierte sie ohne Probleme. Eine überaus würdige Abschiedsfahrt für eine legendäre Dampflok.

Die zweite Lok, die bei dieser Fahrt zum Einsatz kam, Bayern-Bahn-Diesellok 212 284, wurde 1965 bei den MaK-Werken für die Deutsche Bundesbahn gebaut. Sie fuhr hier zunächst unter der Betriebsnr. V 100 2284 u. erhielt 1968 die Nr. 212 284. Unter der kam sie 1994 auch zur Deutschen Bahn AG, die sie am 1.11.2000 aus dem Betrieb nahm u. am 16.8.2001 ausmusterte. Zuletzt kam 212 284 als DB-Lok noch von Würzburg aus zum Einsatz. 2002 kam diese Maschine ins Schienen-Fahrzeug-Werk Stendal, das sie nach Aufarbeitung 2008 an das zum BEM gehörenden Unternehmen „Bayern Bahn“ in Nördlingen verkaufte. Dort kommt sie weiterhin als 212 284 zum Einsatz. Das übrigens als nunmehr einzige aktive 212-Lok überhaupt in der orientroten Farbgebung, die sie in ausgehender Bundesbahn-Zeit Ende der 1980er/Anfang der 1990er Jahre erhielt!

Michael Hecht

Für das leibliche Wohl
d.vielen
Fahrgäste
im BEM-
Sonderzug
'Bodensee-
Express'
sorgte ein
in diesem
Sonderzug
mitgeführ-
ter Büffet=
wagen aus
ehem. Bundes-
bahn Fahrzg.
Beständen.



Foto: Reinhard Schwager.

Die neben stehen= Bilder zeigen den Sonderzug, der in den voran gegangenen Zeilen bereits beschrieben S-3/6-Dampflok-Abschiedstour am 1. Mai 2025 in seiner Endziel-Station, dem Insel-Bahnhof der Bodensee Stadt Lindau. Dieser Sonderzug bestand aus Zugteilen von Nördlingen u. München, die ab Buchloe u. nun befördert von der S 3/6 Dampflok 3673 (ehem. DB-Lok 18 478) gemeinsam in den ehem. Hbf von Lindau, den heutigen Insel Bhf. gelangten. Diese eindrucksvolle Sonderzugfahrt mit insges. 15 (!) voll besetzten Wagen, die sich von Nord nach Süd quer durch Bayern hindurch bewegte, wurde veranstaltet vom 'Bayerischen Eisenbahn Museum' (BEM). Grund war die inzwischen erfolgte Abstellung der BEM-Dampflok S 3/6 3673. Der BEM-Sonderzug von Nördlingen u. München stellte am 1.5. 2025 zweifellos eine besondere u. hier viel beachtete Attraktion im Insel-Bhf. der Bodensee-Stadt Lindau dar. Zugleich eine lebendige Erinnerungen an die Zeiten, als S-3/6-Dampftröcker (bis 1965) noch täglich im Planzugverkehr nach Lindau kamen.

Die Wagen des beschriebenen u. abgebildeten BEM-Sonderzuges waren sämtlich ehem. Schnellzugw. d. DB u. ein Buffet-Wg. Dieser Sonderzug trug den Namen 'Bodensee-Express'.

Fotos:
Reinhard Schwager.



Legenden sterben nie

S $\frac{3}{6}$ 3673

Fristablauf 2025



Auch die Bekleidung von mehreren Fahrgästen des S-3/6-Abschiedszuges nach Lindau machte am 1.5.2025 auf den Anlass für die Fahrt dieses Zuges aufmerksam. Sein ab München-Pasing eingesetzter Zugteil (mit sechs Wg.) wurde von hier bis Buchloe von der Diesellok 212 284 des zum BEM gehörenden Unternehmens 'Bayern-Bahn', einer ehem. V 100-Maschine der DB befördert. Diese über orienrote Farbgebung verfügende Lok ist unten mit dem o. a. Flügelzug am Morgen vom 1.5.2025 im Bhf. München-Pasing zu sehen. Sie ist die einzige 212-Lok, die in dieser aus dem Ende der 1980er u. dem Anfang der 1990er Jahre stammenden Farbgestaltung heute noch aktiv unterwegs ist.

Fotos: Reinhard Schwager.



Bis an das äußerste Gleisende des eine Kopfstation bildenden Insel-Bahnhofes von Lindau und damit in unmittelbare Nähe vom gleich benachbarten Bodensee dampfte d. BEM-Dampflokomotive S 3/6 3673 am 1.5.2025 mit ihrem Sonderzug von Nördlingen und München, was gut das obere Bild zeigt. Wieder weilte damit ein aus historischen Fahrzeugen bestehender Zug an dieser Stelle, wie es hier auch immer wieder Mal in der Vergangenheit vorkam. So z. B. vor fast genau 40 Jahren, am 12.8.1986, sogar ein Sonderzug von LÜBECK, der gewissermaßen vom baltischen Meer, der Ostsee ans Schwäbische Meer, dem Bodensee gelangt war. Seine Fahrt wurde damals vom seit 2012 nicht mehr bestehenden 'Verein Lübecker Verkehrsfreunde e. V.' (VLV) durchgeführt und bildete den Abschluss einer mehrtägigen VLV-Sonderzugreise durch Österreich, weshalb dieser Sonderzug auch den Namen 'VLV-AUSTRIA-EXPRESS' trug. Es war seinerzeit der 50. von insgesamt 213 einst zwischen 1977 u. 2011 überhaupt eingesetzten VLV-Sonderzügen. Fahrzeugmäßig bestand der 'VLV-Austria-Express' aus der damals noch betriebsfähigen und damals in Lübeck beheimateten DB-Museums-Diesellok V 200 007 u. dem 1986 noch in Lübeck vom VLV erhaltenen histor. Doppelstockwg. DW 8 d. ehem. Lübeck-Büchener-Eisenbahn (LBE). Nicht ganz so spektakulär wie der obige Dampflokomotive-Sonderzug knapp 40 Jahre später an fast gleicher Stelle im Lindauer Bhf., aber auch ganz interessant. DB-Umbauwg., wie einer von ihnen links auf dem unteren Bild zu sehen ist, waren hier 1986 noch im Regelbetrieb. Heute kommen sie (sehr selten) allenfalls noch als Museumswagen hierher. Die auf dem genannten Bild rechts erkennbaren Schnellzugwagen waren damals in Lindau auch noch ganz normal. 2025 kehrten baumäßig gleiche Exemplare von ihnen als museale Wagen im BEM-Sonderzug 'Bodensee-Express' am 1.5.2025 nach Lindau zurück. Der erwähnte Umbauwagen stand am 12.8.1986 dort, wo sich am 1.5.2025 die S-3/6-Dampflokomotive 3673 aufhielt und Diesellok V 200 007 am 12.8.1986 auf dem Nebengleis.

Fotos: Oben = Reinhard Schwager. Unten = Michael Hecht.



Immer ein lohnendes Ziel für Sonderzüge: Lindau am Bodensee. Ob nun 2025 sogar mit S-3/6-Dampflokom oder 1986 mit histor. V 200-Diesellok. Maschinen beider Typen kamen in der ersten Hälfte der 1960er Jahre auch gemeinsam mit planmäßigen Zügen hierher! Die V 200.0-Diesellokomotiven, über die damals das Bw Kempten/Allgäu verfügte, erreichten in der ersten Hälfte der 1960er Jahre von München aus Lindau und trafen hier auch noch auf letzte aktive S-3/6-Dampfzöhrer der DB (dort. Baur. 18). Sie und auch die V 200.0-Diesel-Kolleginnen wurden in diesen Diensten 1965 von damals neuen Diesellokomotiven der Baur. V 200.1 abgelöst. Die sind hier aber ebenfalls (seit 50 Jahren) Historie. Nach langem 218-Einsatz wird auf dieser Verbindung heute elektrisch gefahren. Die unten abgebildete Museums Diesellok V 200 007 (die in aktiver DB-Dienstzeit allerdings nicht in Kempten beheimatet war) und unten mit dem schon erwähnten, im August 1986 über Lindau geführten Sonderzug 'VLV-Austria-Express' zu sehen ist, hat (weiterhin als Lok des DB Museums, aber seit 2019 nicht mehr betriebsfähig) ihren Platz heute im Eisenbahnmuseum in Neumünster, wo sie an anderer Stelle in dieser Ausgabe vom 'LBE-Express' abgebildet ist. Der Wagen dieses Sonderzuges, der ehem. LBE Doppeldecker DW 8, gehört jetzt auch zum DB Museum. In seinem Außengelände in Nürnberg steht dieser Wagen nun in unseren Tagen als ebenfalls nicht mehr betriebsfähiges Exponat. Als museales Schienen-Nordlicht hat der Lübeck-Büchener Doppeldecker damit seinen Platz im Bundesland Bayern, zu dem ja auch Lindau am Bodensee gehört.

Fotos: Oben = Reinhard Schwager. Unten = Michael Hecht.



SONDERZUG ZUM VATERTAG: NEUMÜNSTER – BAD DOBERAN

Mit der legendären
V200

Erleben Sie eine unvergessliche Zeitreise auf Schienen – im historischen Sonderzug nach Bad Doberan! Ein unvergesslicher Fahrtag im historischen Sonderzug – am 14. Mai 2026! Am Vatertag, startet unser stilvoller Sonderzug um 8 Uhr in Neumünster. Genießen Sie den Charme vergangener Eisenbahnzeiten – unser Zug besteht aus liebevoll gepflegten Reisezugwagen der Deutschen Bundesbahn und wird von einer Zuglok der Baureihe V200 gezogen. *Alle Preise* **Fahrpreise und** Jedes Ticket enthält eine Sitzplatzreservierung. Fahrzeiten unter ...

<https://eisenbahnfreunde-nwm.de>

Eisenbahnfreunde
Nordwestmecklenburg e. V.



! MITFAHRT AUCH
AB / BIS
HAMBURG +
LÜBECK
0 MÖGLICH !!!!!

EISENBAHNFREUNDE
NORDWESTMECKLENBURG E. V. (EFNW)
c/o Dominik Hecht
Pirschgang 5 a
21 493 SCHWARZENBEK
=====



IM HISTORISCHEN SONDERZUG NACH SYLT! – 16. MAI 2026

Mit der legendären
V200

Erleben Sie eine unvergessliche Zeitreise auf Schienen – im historischen Sonderzug nach Sylt! Am Samstag, den 16. Mai 2026, lädt Sie unser stilvoller Sonderzug zu einer Fahrt ein, die Eisenbahnromantik, Küstenlandschaften und Nordseeflair in perfekter Weise vereint. Startpunkt ist Hamburg-Altona um 8:00 Uhr, wo die formschöne Diesellok der Baureihe V200 – eine echte Legende der Deutschen Bundesbahn – ihren charakteristischen Motorensound ertönen lässt. Die V200 galt einst als Sinnbild moderner deutscher Dieseltraktion: 2.200 PS, elegant ...

Jedes Ticket enthält eine Sitzplatzreservierung. **Fahrpreise und Fahrzeiten unter ...**

<https://eisenbahnfreunde-nwm.de>

Eisenbahnfreunde
Nordwestmecklenburg e. V.



EISENBAHNFREUNDE
NORDWESTMECKLENBURG E. V. (EFNW)
c/o Dominik Hecht
Pirschgang 5 a
21 493 SCHWARZENBEK
=====

Der LBE-EXPRESS
wünscht ein besinnliches



WEIHNACHTS-FEST
und einen angenehmen
JAHRES-WECHSEL

sowie ein
GESUNDES JAHR



20
25

